

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 52 (1974)
Heft: 1

Artikel: Von "Pro Senectute" zur "Zeitlupe" : das Ergebnis unseres Titel-Wettbewerbs
Autor: Rinderknecht, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-721323>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von «Pro Senectute» zur «Zeitlupe»

Das Ergebnis unseres Titel-Wettbewerbs

Als der ahnungslose Redaktor im September den Wettbewerb «Neuer Name für Pro Senectute» ausschrieb, hatte er keinen Hochschein von dem, was da auf ihn zukam.

Zuerst war es die überwältigende Phantasie der rund 130 Teilnehmer, die uns mit etwa 250 Vorschlägen beglückten. Da gab es buchstäblich nichts, was es nicht gibt. Einige Beispiele mögen den Ideenreichtum der Mitwirkenden illustrieren: Oase, Ompa (= Oma + Opa!), Alterskrücke, Prosen, Abendrot, der Saemann, Blinklicht, Schneckenpost, Für ryfi Trübel, Methusalem, Endspurt, Faltenwurf, Filzpantoffel usw.

Proteste und Zustimmung

Verschiedene Leser äusserten sich zum Grundsätzlichen. Zwei Zitate:

«Leider sehe ich aus Ihrer September-Nummer, dass der klassische, gut eingebürgerte, zu «einem Begriff» gewordene Name Pro Senectute geändert werden soll.»

«Der bisherige Name «Pro Senectute» ist doch für einen Grossteil der alten Generation zu «gelahrt» und daher gewiss auch unverständlich in seinem Ursprung.»

Dazu nur soviel: Pro Senectute als Stiftungsname, als Name der Institution soll durchaus beibehalten werden. Ja, er soll noch weit mehr einheitlicher verwendet werden. Aber der lateinische Name ist nun einmal kein Zeitschriftentitel, der sich «verkauft». Es geht um eine allgemeinverständliche, prägnante Bezeichnung.

Fünf Titel wurden in die engste Wahl gezogen. Befragt wurden hierauf drei Publikumsgruppen, nämlich

- 73 Teilnehmer am «Mittagsclub Ausser-sihl»
- 32 Besucher einer Bolderwoche zur Vorbereitung auf die Pensionierung
- 29 Passanten im Zürcher Shopville.

Das Ergebnis dieser improvisierten Tests unter 134 Befragten fiel wie folgt aus:

1. Guten Abend; 2. Zeitlupe; 3. Senioren; 4. Ja; 5. Pergola.

Wenn wir uns zur «Zeitlupe» im 2. Rang als Sieger bekennen, so teilen wir mit allen

Kennern unseres Blattes und seines redaktionellen Kurses die Meinung, dass man zwar allen einen «Guten (Lebens-) Abend» wünschen möchte, dass dies aber doch zu sehr nach Untätigkeit und Konsumverhalten töne.

Warum «Zeitlupe»?

Die Urteile zur «Zeitlupe» lauteten sympathisch:

- In der Zeitlupe erkennt man die Details besser
- Ein verlangsamtes Tempo wird wohl von allen Älteren zugegeben und akzeptiert
- Man geht mit der Zeit, doch etwas langsamer
- Nicht mehr so hektisch wie bei den Jüngeren, das passt zu uns.

So fielen denn die Würfel im Sinn vieler Befragter und der Redaktion. Aber damit der Begriff noch klarer würde, entschlossen wir uns zum Untertitel «Das Senioren-Magazin» (den drei Leser genannt hatten).

Die Wahl wird positive und negative Stimmen auslösen. Jedenfalls machten wir sie uns nicht leicht und wogen die verschiedenen Pro und Contras sorgfältig ab. Nun wünschen wir der «Zeitlupe» eine freundliche Aufnahme. Wer vorerst noch etwas «fremdet» dabei, möge bedenken, dass der Inhalt diesen Begriff allmählich füllen wird.

Die glücklichen Gewinner:

1. Preis Fr. 100.—: «Zeitlupe»
Frau E. Merz, Hauptstrasse 85,
4522 Rüthenen / SO
2. Preis Fr. 75.—: «Guten Abend»
Herr H. P. Klauser, Seestrasse 14,
8712 Stäfa
3. Preis Fr. 50.—: «Senior»
Frau M. Meier, Rappenstrasse 13,
8307 Effretikon

Die Gewinner der 10 Trostpreise (je ein Band «Köstliches langes Leben» von Franziska Stengel) wurden direkt benachrichtigt. Die Redaktion gratuliert den Gewinnern und dankt allen Teilnehmern herzlich!

Peter Rinderknecht